

2. Workshop – Runde - Arbeitsgruppe 1 „Revitalisierung der Städte“ Brunów, 18. - 19. März 2013

Bereits zum wiederholten Male fand im Rahmen des Projektes „Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien-Sachsen“ ein Treffen von Vertretern des Marschallamts der Wojewodschaft Niederschlesien, des Instituts für Territorialentwicklung Wroclaw sowie Mitarbeitern des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, des Stadtplanungs- und Bauordnungsamt in Görlitz, des Landratsamts Görlitz sowie des Referats Stadtplanung der Stadtverwaltung Zittau statt.



Die zweitägige Beratung hatte zum Ziel, die Teilnehmer mit den Unterschieden in den Strukturen, den Verwaltungsverfahren und den jeweiligen Kompetenzbereichen der für die Belange der Revitalisierung von Städten in Sachsen und Niederschlesien zuständigen Behörden und Einrichtungen vertraut zu machen. Während des Treffens wurden darüber hinaus die Ergebnisse einer Fragebogenaktion ausgewertet, die an die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie Landratsämter beiderseits der Grenze gerichtet war. Im Kontext der Vorbereitung von Skizzen für Projekte, die in der nächsten Förderperiode 2014-2020 umgesetzt werden könnten, wurde das Interesse der Gebietskörperschaften an Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in urbanen Räumen sowie an entsprechenden grenzüberschreitenden Vorhaben untersucht. Auf großes Interesse stießen Präsentationen von zwei als beispielhaft geltenden Projekten aus den Bereichen Klimaschutz und Energieeffizienz, die aus Mitteln der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit gefördert wurden. Vorgestellt wurden das Projekt „EnercitEE“ sowie das Pilotprojekt „TransGeoTherm: geothermische Energie für die grenzübergreifende Entwicklung der Region Neiße“. Sowohl die Präsentationen als auch die Referate bildeten die Vorlage für einen regen Gedankenaustausch über die wichtigen Bereiche der künftigen Zusammenarbeit zwischen Niederschlesien und dem Freistaat Sachsen.

Die Diskussion wird während des nächsten viertägigen Treffens im Herbst 2013, das auf deutscher Seite stattfindet, weitergeführt. Während des Workshops ist auch eine Fachexkursion vorgesehen.



RAZEM DLA POGRANICZA
GEMEINSAM FÜR DEN GRENZRAUM



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft/
Unia Europejska. Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość